

Umgang mit Rechtsextremismus an Schulen

Beitrag von „JoyfulJay“ vom 28. Juni 2023 20:35

[Zitat von s3g4](#)

Rechtsextremismus und AfD kann man nicht auf eine Stufe stellen. Sicherlich gibt es dort rechtsextreme Personen, aber den Gefallen würde ich einem Mitglied nicht tun. Wenn man das überhaupt zur Sprache bringt, dann muss man sich dem schon angemessen annehmen.

Doch:

[Zitat von Frankfurter Rundschau \(April 2023\)](#)

Berlin – Die Jugendorganisation der AfD wird vom Verfassungsschutz als **gesichert rechtsextremistische Bestrebung** beobachtet. Das teilte das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) am Mittwoch (26. April) mit.

Die Junge Alternative ist nicht die AfD und im Gegensatz zu anderen parteilichen Jugendorganisationen sind jugendliche Parteimitglieder nicht automatisch Mitglieder der JA. Allerdings ist die Schnittmenge je nach Erhebungszeitraum zwischen 70 und 90% jugendlicher und junger Erwachsener, die sowohl in der AfD als auch in der Jungen Alternative aktiv sind. Diese sind also gleichzeitig in der AfD und einer gesichert rechtsextremistischen Bestrebung aktiv.

Das ist insbesondere bei Schüler*innen wichtig, die häufig den Zugang zur Politik über Jugendverbände finden und von diesen adressiert werden.

Die AfD und ihre Jugendorganisation zu bagatellisieren, hilft hier nicht weiter.